

Farbtonanpassung – Die digitalen Augen

Ohne computergestützte, digitalisierte Farbtonmessung mit Rezepturerstellung ist eine Ausmischung von Fahrzeuglacken heute kaum noch vorstellbar.

Immer den richtigen Ton treffen!

Jedes Jahr werden neue Modelle mit neuen Farben auf den Markt gebracht um aktuellen Modetrends zu folgen – denn Farbe ist nach wie vor eines der wichtigsten Designkriterien, die für den Kauf eines Fahrzeugs ausschlaggebend sind. Damit kommen zu den Hunderttausenden bereits vorhandenen Farbtönen und Nuancen aus der Vergangenheit pro Jahr bis zu 1000 neue Farbtöne hinzu.

Eine wahre Herausforderung für die Reparatur nach einem Unfall! In der Autoreparaturwerkstatt kommt es darauf an so schnell und so exakt wie möglich den richtigen Farbton zu treffen. Der benötigte Zeitaufwand und Materialverbrauch schlagen sich direkt in den Reparaturkosten nieder, die heutzutage sehr genau von den Versicherungen überprüft werden. Ganz zu schweigen von eventuellen Kundenreklamationen, falls der Farbton nicht passt!

Die exakte Farbtonbestimmung ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben beim Lackieren. Zur Orientierung im Farbtondschungel bieten die Lackhersteller den Werkstätten Farbtonfächer und Rezepturdatenbanken als Hilfsmittel.

Durch Eingabe des Automobilherstellers und des Farbcodes könnte somit die richtige Farb Rezeptur einfach bestimmt werden, wären da nicht die unvermeidlichen Abweichungen von Karosserielackierungen in verschiedenen Werken und zu Anbauteilen.

Daher ist ein „geschultes Auge“ für einen Lackierer eines der wichtigsten Werkzeuge. Jedoch machen es neue Metallic- oder Perlmutterlacke mit Glitzereffekten auch für einen erfahrenen Lackierer immer schwieriger, den richtigen Farbton zu treffen, da sich deren Aussehen nicht nur unter verschiedenen Beobachtungswinkeln sondern auch unter verschiedenen Lichtverhältnissen (Sonnenschein - bewölkter Himmel) ändert.

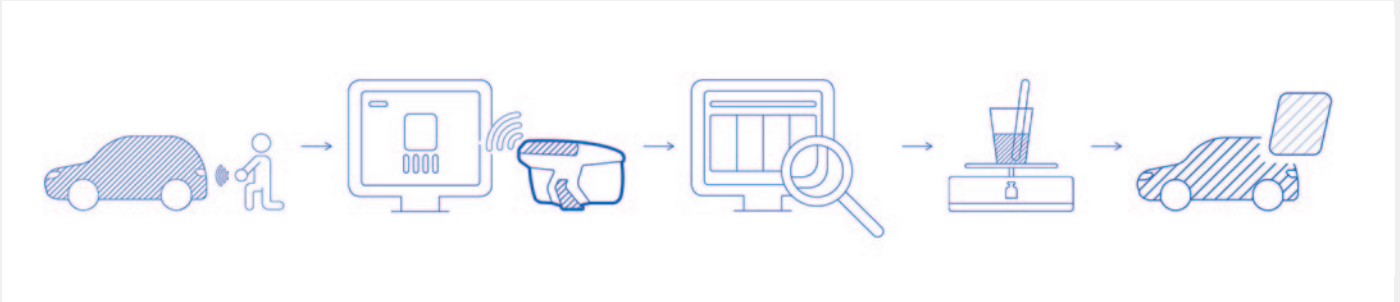
Um Autoreparaturen nach wie vor wirtschaftlich effizient und vor allem schnell durchführen zu können, werden nun von führenden Lackherstellern Mehrwinkel-Farbmessgeräte eingesetzt, um die zu reparierende Farbe messtechnisch zu erfassen und mittels einer ausgeklügelten Datenbanksuch- und Korrekturroutine zu ermitteln. Damit wird das Leben in der Autoreparaturwerkstatt für alle einfacher.

Durch exakte Messtechnik kann jeder Farbton genau nachgestellt werden:

- Reinigen und Polieren des Lackes in der Nähe der Schadstelle
- Einmessen der aufbereiteten Stelle
- Übertragen der Messdaten an die



Täglicher Arbeitsprozess in einer Lackierwerkstatt



Farbtonsuch- und Farbtonkorrektursoftware des Lackherstellers

- Automatische Bestimmung der besten Rezeptur in Sekundenschnelle
- Automatische Übertragung an die Mischanlage
- Mischen & Aufsprühen auf ein Panel zur Verifikation

BYK-Gardner Mehrwinkel-Farbmessgeräte – die idealen Partner

Führende Hersteller von Autoreparaturlacken haben sich für BYK-Gardner Farbmessgeräte entschieden, da diese die Anforderungen einer Autoreparaturwerkstatt am besten erfüllen:

- Robuste Bauweise
- Leichte Bedienung: Einfach nur die Messtaste betätigen, um Daten aufzunehmen und abzuspeichern
- Präzise Messwerte: Wiederholbar und unabhängig vom Anwender
- Geringer Energieverbrauch: 3000 Messungen mit handelsüblichen Alkaline oder aufladbaren NiMH Batterien
- Kein Lampenwechsel nötig: Die patentierte LED - Technologie garantiert eine Lebenszeit der Lichtquelle von 10 Jahren
- Temperaturstabile Messwerte - ganz gleich, welche Temperaturen in der Werkstatt herrschen: absolut wiederholbare Messergebnisse zwischen 10 °C bis 40 °C
- Design und neueste Technologien reduzieren Servicefälle auf ein Minimum

Die Lösung von BYK-Gardner hat den Praxistest zu 100 Prozent bestanden: Die Lackierer sind von der einfachen Bedienung und den zuverlässigen Messungen der Geräte begeistert. Besonders bei schwierigen Farbtönen zeigen sich die Vorteile einer präzisen Mehrwinkelmesstechnik. Somit profitieren Lackhersteller und Lackierer gleichermaßen.

Lesen Sie in der April-Ausgabe mehr darüber, wie die neuen Farbmessgeräte die tägliche Arbeit in einer Karosseriewerkstatt verändert haben.

